

Modulkatalog Master of Science

132 Psychologie - Arb./ Bildg. u. Gesell.

PO-Version 2010

FRIEDRICH-SCHILLER-
UNIVERSITÄT
JENA

Inhaltsverzeichnis

	Erläuterung zum Modulkatalog	2
	Sprachanforderungen	3
Erz 7c	Pädagogische Handlungsfelder: Sozialpädagogik/Sozialmanagement (SP/SM) und Erwachsenenbildung	4
MA.IWK.P2A	Kulturstudien und Kulturwissenschaft	6
MPSYA101	Item-Response-Theorie	8
MPSYA102	Methoden der Evaluationsforschung	10
MPSYA104a	Psychologische Diagnostik	12
MPSYA105a	Gutachtenerstellung	14
MPSYA106AG	Ergänzungsfach allgemein	16
MPSYA106KP	Klinisch-Psychologisches Ergänzungsfach	17
MPSYA109	Berufsorientierendes Praktikum	20
MPSYMV201	Lern- und Entscheidungsprozesse	21
MPSYMV202	Gruppenprozesse	23
MPSYMV203	Organisationsplanung und -gestaltung I: Wirtschaft, Verwaltung, Gesundheitswesen und Verkehr	25
MPSYMV204	Organisationsplanung und -gestaltung II: Bildung, Politik, Familie und Interkulturalität	27
MPSYMV205	Projektarbeit	29
MPSYMV206	Diagnostik, Interventions- und Evaluationsmethoden	31
MPSYMV207	Rechtspsychologie	33
MPSY400	Masterarbeit	35
	Abkürzungen	36

Hinweis : Hinweis: Prüfungen, den Prüfungen zugeordnete Lehrveranstaltungen sowie Prüfungstermine können in Friedolin unter dem Menüpunkt "Modulkataloge" eingesehen werden. Nach Login wählen Sie dazu bitte Abschluss, Studiengang und Modul. Unmittelbar eingearbeitete Änderungen werden dort zeitnah dargestellt.

Erläuterung zum Modulkatalog

Erläuterung zum Ergänzungsfach

Die Studierenden können ein psychologisches (z.B. klinisch-psychologisch) oder ein nicht psychologisches Ergänzungsfach (analog zum Nebenfach im B.Sc.-Studiengang) belegen. Das Ergänzungsfach umfasst 9 LP. Ziel ist es, dass die Studierenden sich Kenntnisse in einem Bereich aneignen, in dem die Inhalte des M.Sc.-Studiums sinnvoll ergänzt werden. Dies können Inhalte sein, die im eigenen Schwerpunkt nicht bzw. nur in geringem Umfang behandelt werden (z.B. klinisch-psychologisches Ergänzungsfach für Studierende in den Schwerpunkten B, C) oder andere fachliche Perspektiven auf den Gegenstand repräsentieren.

Konkret angebotene Module (z.B. klinisch-psychologisch) können dem Modulkatalog entnommen und über Friedolin angemeldet und belegt werden.

Veranstaltungen, die von Interesse sind, aber nicht im Rahmen eines Moduls vorgehalten werden, können über das allgemeine Modul Ergänzungsfach belegt werden. In diesem Fall ist das Einvernehmen derjenigen Dozenten einzuholen, die die Veranstaltungen anbieten sowie die Genehmigung des Prüfungsausschusses. Die Prüfungsanmeldung und Notenverbuchung erfolgt in diesem Fall über das Prüfungsamt.

Aktuell wird angeboten:

- MPSYA106KP klinisch-psychologisches Ergänzungsfach
- MPSYA106AG: Ergänzungsfach (allgemein)

Sprachanforderungen

Sprachanforderungen gemäß Satzung über das Zulassungs- und Auswahlverfahren der Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften für den Studiengang Psychologie mit dem Abschluss Master of Science (M.Sc.)

- Ausländische Studienbewerber müssen vor der Immatrikulation die "Deutsche Sprachprüfung für den Hochschulzugang ausländischer Studienbewerber" - Stufe DSH 2 - ablegen und bestehen. Darüber hinaus werden ausreichende Kenntnisse der englischen Sprache vorausgesetzt. Ohne Nachweis einer DSH-Prüfung nach Satz 1 kann ein ausländischer Bewerber für einen Schwerpunkt, der überwiegend in englischer Sprache unterrichtet wird, zugelassen werden, wenn er sehr gute englische Sprachkenntnisse nach Level C 1 gemäß dem Europäischen Referenzrahmen nachweist und der Schwerpunktverantwortliche zugestimmt hat.

Modul Erz 7c Pädagogische Handlungsfelder: Sozialpädagogik/Sozialmanagement (SP/SM) und Erwachsenenbildung	
Modulcode	Erz 7c
Modultitel (deutsch)	Pädagogische Handlungsfelder: Sozialpädagogik/Sozialmanagement (SP/SM) und Erwachsenenbildung
Modultitel (englisch)	Fields of educational activity: Social Pedagogy/ Social Management and Adult Education
Modul-Verantwortliche/r	Lehrstuhl für Sozialpädagogik und außerschulische Bildung Lehrstuhl für Erwachsenenbildung
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	Das Modul kann von maximal 15 Studierenden im M.Sc.-Studiengang Psychologie belegt werden.
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Sommersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	VL Pädagogische Handlungsfelder: SP/SM (2 SWS) VL Pädagogische Handlungsfelder: Erwachsenenbildung (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	9 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	270 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	210 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	

Inhalte	<p>Im Vordergrund dieser Vorlesungen steht zunächst die generelle Auseinandersetzung mit pädagogischer Professionalität. Darüber hinaus werden verschiedene Formen pädagogischen Handelns vermittelt sowie spezifische Probleme pädagogischer Professionalität entfaltet. Es werden dabei die folgenden Inhalte bearbeitet (SP/SM): Gesellschaftliche Voraussetzungen der SP/SM Soziale Problemlagen und ihre Entstehungen Lebenslage der AdressatInnen Sozialpolitische und -staatliche Bedingungen der SP/SM Organisatorische Bedingungen: Institutionelle Rahmenbedingungen professionellen Handelns Rechtliche Grundlagen der SP/SM (Sozial-, Familien- sowie Kinder- und Jugendhilferecht · Organisationstheorie und -entwicklung Managementprogramme etc. Interventionen und Qualität sozialpädagogischen Handelns: Handlungskompetenz · Unterschiedliche Interventionsansätze Qualitätssicherung und -entwicklung.</p> <p>Weitere Inhalte sind (Erwachsenenbildung): Voraussetzungen und Bedingungen der EB (im nationalen und internationalen Kontext) "Mission" und "Vision" im Feld der Erwachsenenbildung Erwachsenensozialisation und Bildungsbiografien Lebenslagen der AdressatInnen und Lerner unter besonderer Berücksichtigung der Vielfalt der Kulturen Organisatorische Bedingungen: Institutionelle Bedingungen der EB Rechtliche Grundlagen der EB Organisationstheorie und -entwicklung Ethik professionellen Handelns in der EB (u.a. Kriterium der Interkulturalität) Managementprobleme Finanzierung und Support Planung und Auswertung von Bildungsprogrammen: Programmplanung Weiterbildungsbedarfe Konzeptionelle Entwicklung und Umsetzung von Programmen im Einzelnen</p>
Lern- und Qualifikationsziele	<p>Über generelle Aspekte hinaus, werden deutlicher spezifische Fragestellungen aufgeworfen und inhaltlich konkretisieren. Zugleich wird dadurch eine exemplarische Wissensvertiefung in ausgewählten Bereichen ermöglicht. Die Studierenden sollen die Fähigkeit erwerben, den Zusammenhang zwischen wissenschaftlichem Wissen und professionellem Handeln zu erkennen sowie unterschiedliche Zugänge zur und Erklärungsansätze in der EB bestimmen und sich kritisch mit ihnen auseinander zu setzen. Ferner geht es um die Herausbildung einer wissenschaftlich fundierten Urteilskraft, um weiterführende Fragestellungen zu entwickeln und eigeninitiierte Lernprozesse anzustoßen.</p>
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	--
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	<p>Eine Klausur in Sozialpädagogik/Sozialmanagement (50%) Eine Klausur in Erwachsenenbildung (50%) Alle Modulteilprüfungen müssen mindestens bestanden sein.</p>
Zusätzliche Informationen zum Modul	--
Empfohlene Literatur	Wird zu Beginn des Moduls bekannt gegeben.
Unterrichtssprache	k.A.

Modul MA.IWK.P2A Kulturstudien und Kulturwissenschaft	
Modulcode	MA.IWK.P2A
Modultitel (deutsch)	Kulturstudien und Kulturwissenschaft
Modultitel (englisch)	Cultural Studies and Cultural Science
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Christoph Vatter
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	Erfolgreich abgeschlossener B.A. mit interkulturellen Schwerpunkten im Umfang von mindestens 30 LP oder Ergänzungsfach im Bereich der interkulturellen Kommunikationsforschung mit der Abschlussnote 2,0 oder besser. Bei der Wahl des Zielkulturraumes werden folgende Sprachkenntnisse gemäß dem Europäischen Referenzrahmen vorausgesetzt: englischsprachige Zielkultur – Niveau C1, spanisch- oder französischsprachige Zielkultur – Niveau B2 bzw. deutschsprachige Zielkultur - eine erfolgreich absolvierte DSH (Stufe 2) oder eine vergleichbare Prüfung. Bis zum Studienende ist bei der Wahl einer spanisch oder französischsprachigen Zielkultur das Sprachniveau C1 nachzuweisen.
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	830 M.A. IPK: Pflichtmodul 503 M.A. Politische Kommunikation: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	1 Vorlesung, 1 Seminar
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	1. Kulturelle Bedingtheit menschlichen Denkens und Handelns 2. Kommunikation und Gruppenbeziehungen unter kulturvergleichender Perspektive 3. Wirtschaftsbezogene Kulturgeschichte eines Zielkulturraums

Lern- und Qualifikationsziele	<p>Absolventen des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen Ausmaß und Grenzen der kulturellen Beeinflussung der Psyche; • verfügen über ein begriffliches Inventar zur Beschreibung von Kulturräumen; • können methodisch angemessene Designs zur Erforschung kulturvergleichender Fragestellungen entwerfen; • kennen wesentliche kulturbedingte Unterschiede in den Bereichen Problemlösen und Entscheiden, Intra- und Intergruppenverhalten, Sozialisation sowie Führung und Kommunikation; • verfügen über fundierte Kenntnisse um Managementstile eines ausgewählten Zielkulturraums kulturhistorisch erklären zu können; • sind in der Lage kulturhistorisches Wissen zum Zweck der kulturwissenschaftlichen Analyse wirtschaftsorientierter Netzwerke anzuwenden.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	<p>1 Klausur V: „Kulturvergleichende Psychologie“</p> <p>1 Teilnahmenachweis S: „Zielkultur“</p>
Zusätzliche Informationen zum Modul	--
Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	--

Modul MPSYA101 Item-Response-Theorie	
Modulcode	MPSYA101
Modultitel (deutsch)	Item-Response-Theorie
Modultitel (englisch)	Item-Response Theory
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Tobias Koch
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	MPSYA102
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	M-PSY-A104
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	1 Vorlesung (2 SWS), 1 Übung (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	150 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	90 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Probabilistische Testtheorie • Grundbegriffe der Item-Response-Theorie • Rasch-Modell für dichotome Items • 2 PL- und 3 PL-Modell • Partial-Credit-Modell • Latent-Class-Modell • Anwendungen dieser Modelle im Rahmen computer-gestützter Datenanalysen
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden lernen die Modelle der probabilistischen Testtheorie und deren Anwendungsvoraussetzungen kennen und erwerben die Kompetenz, das Vorliegen dieser Anwendungsvoraussetzungen in konkreten Fällen zu beurteilen. Sie erlernen den Umgang mit einschlägigen PC-Programmen und deren Anwendung im Rahmen von Datenanalysen und werden befähigt, Tests nach der Item-Response-Theorie zu konstruieren.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Datenanalysen im Rahmen der Übungen

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Klausur (100%). Wiederholungsprüfungen werden nach Entscheidung der Prüfer schriftlich oder mündlich abgehalten.
Zusätzliche Informationen zum Modul	Zur Erreichung der Studienziele des Moduls ist eine regelmäßige Teilnahme an der Übung nötig. Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Lehrkräfte zu Beginn dieser Lehrveranstaltungen mit.

Modul MPSYA102 Methoden der Evaluationsforschung	
Modulcode	MPSYA102
Modultitel (deutsch)	Methoden der Evaluationsforschung
Modultitel (englisch)	Evaluation Methods
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Tobias Koch
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Empfohlen für die Belegung des Moduls: MPSYA101
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	2 Vorlesungen (je 2 SWS), 1 Übung (2 SWS) Vorlesung II kann durch eine Veranstaltung aus den Schwerpunktmodulen ersetzt werden (MPSYMV206; MPSYKN206; MPSYKP210)
Leistungspunkte (ECTS credits)	8 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	240 h
- Präsenzstunden	90 h
- Selbststudium	150 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	<p>Vorlesung I (2 SWS)</p> <p>Theorie und Analyse von durchschnittlichen und bedingten Effekten</p> <ul style="list-style-type: none"> • bedingte Effektfunktionen • Analyse kausaler Effekte in der nicht-orthogonalen Varianzanalyse • generalisierte Kovarianzanalyse • Latente Variablen als Kovariate • Analyse kausaler Effekte mit Strukturgleichungsmodellen • Theorie kausaler Effekte <p>Vorlesung II (2 SWS)</p> <p>Theorie und Analyse totaler, direkter und indirekter Effekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Design und Analyse von Experimenten und Quasi-Experimenten • Standardhypothesen über Treatment-Effekte • Kovariaten und bedingte Effekte, nichtorthogonale Varianzanalyse • Versuchsplanungstechniken der Randomisierung und bedingten Randomisierung • Mediationsanalyse <p>Verfahren zur Analyse totaler, direkter und indirekter Effekte</p>

Lern- und Qualifikationsziele	<p>Ziel des ersten Teiles dieses Moduls ist eine Einführung in die Theorie und Analyse kausaler Effekte im Rahmen von Evaluationsstudien mit experimentellem oder quasi-experimentellem Design. Es soll ein Grundverständnis kausaler Effekte und deren Verfälschung im Quasi-Experiment erworben werden. Außerdem wird gelernt, wie und unter welchen Annahmen man diese Verfälschungen adjustieren kann.</p> <p>Im zweiten Teil des Moduls erweitern die Studierenden ihre Kenntnisse im Bereich der Kausalitätstheorie. Ein Schwerpunkt liegt auf den Grundlagen der Kausalitätstheorie. Darauf aufbauend werden die Formulierung kausaler Hypothesen, Implikationen für die Versuchsplanung und geeignete Analyseverfahren erarbeitet. Ein zweiter Schwerpunkt liegt auf dem Erwerb von Kompetenzen zur praktischen Anwendung verschiedener Softwarepakete zur Analyse kausaler Effekte im Rahmen von experimentellen und quasi-experimentellen Designs, welche in vielen Anwendungsgebieten der Psychologie verwendet werden.</p>
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Datenanalysen im Rahmen der Übungen
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	<p>2 Modulteilprüfungen (Erste Modulteilprüfung: Klausur 62,5% und zweite Modulteilprüfung 37,5%). Der Prüfungsmodus für die zweite Modulteilprüfung wird zu Beginn des Semesters von den Prüfern festgelegt.</p> <p>Die 37,5% Note kann durch eine Wahlpflichtleistung (MPSYMV206; MPSYKN206; MPSYKP210) ersetzt werden.</p> <p>Wiederholungsprüfungen werden nach Entscheidung der Prüfer schriftlich oder mündlich abgehalten.</p> <p>Jede Modulteilprüfung muss mindestens bestanden sein.</p>
Zusätzliche Informationen zum Modul	<p>Zur Erreichung der Studienziele des Moduls ist eine regelmäßige Teilnahme an der Übung nötig. Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Lehrkräfte zu Beginn dieser Lehrveranstaltungen mit.</p>

Modul MPSYA104a Psychologische Diagnostik	
Modulcode	MPSYA104a
Modultitel (deutsch)	Psychologische Diagnostik
Modultitel (englisch)	Advanced Diagnostics
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Franz J. Neyer, Prof. Dr. Tobias Koch
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	Empfohlen wird die Belegung des Moduls: MPSYA101
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	1 Vorlesung (2 SWS), 2 Seminare (eines mit 1 SWS, eines mit 2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	9 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	270 h
- Präsenzstunden	75 h
- Selbststudium	195 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	<p>Das Modul vermittelt Kenntnisse zu den methodischen und praktischen Grundlagen der Psychologischen Diagnostik (PD). Themen sind: Spezifische Testverfahren in den Bereichen Persönlichkeit, Fähigkeiten und Interessen; Diagnostische Urteilsbildung; Verhaltensbeobachtung und Persönlichkeitsbeurteilung; Validitätsgeneralisierung, Veränderungsmessung; Angewandte Diagnostik.</p> <p>Das 2stündige Seminar (im Wintersemester vom Lehrstuhl Methodenlehre und Evaluation angeboten und für das 3. Fachsemester empfohlen) ist wahlobligatorisch. Angeboten werden verschiedene Themen wie bspw.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anwendungen der Item-Response-Theorie • Test- und Fragebogenkonstruktion
Lern- und Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden vertiefen Kenntnisse in der Psychologischen Diagnostik. Sie sind in der Lage, psychometrische Testverfahren auszuwerten und Befunde zufallskritisch abzusichern. Sie verstehen es zudem, Befunde aus unterschiedlichen Datenquellen zu einer diagnostischen Schlussfolgerung zu integrieren. Sie erwerben weiterhin die Fähigkeit, ihr bisheriges Wissen in konkreten Anwendungen, z.B. einer Testkonstruktion umzusetzen.</p>

Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	--
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Klausur zur Vorlesung Psychologische Diagnostik (100%); In der vorlesungsbegleitenden Seminarübung (Lehrstuhl Neyer) und im 2stündigen Seminar (Lehrstuhl Koch) muss der Nachweis einer aktiven Teilnahme in mündlicher (Referat) oder schriftlicher Form (Ausarbeitung) erbracht werden; entsprechende Regelungen dazu werden in den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.
Zusätzliche Informationen zum Modul	Zur Erreichung der Studienziele des Moduls ist eine regelmäßige Teilnahme an den Seminaren nötig. Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Lehrkräfte zu Beginn dieser Lehrveranstaltungen mit. Zum WiSe 2018/19 gab es eine Änderung im MSc Psychologie, die sich auf die ECTS-Punkte in den Modulen MPSYA104 Psychologische Diagnostik und MPSYA105 Gutachtenerstellung. Für die Studierenden, die MPSYA104 Psychologische Diagnostik und/ oder MPSYA105 Gutachtenerstellung bereits belegt haben, bleiben die bisherigen ECTS-Punkte bestehen. Studierende, die MPSYA104 Psychologische Diagnostik noch nicht belegt haben, belegen bitte MPSYA104a Psychologische Diagnostik. Studierende, die MPSYA105 Gutachtenerstellung noch nicht belegt haben, belegen bitte MPSYA105a Gutachtenerstellung.
Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	--

Modul MPSYA105a Gutachtenerstellung	
Modulcode	MPSYA105a
Modultitel (deutsch)	Gutachtenerstellung
Modultitel (englisch)	Techniques of Expert's Reports
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Franz J. Neyer
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	1 Seminar (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	150 h
- Präsenzstunden	30 h
- Selbststudium	120 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Das Modul vermittelt Kenntnisse und Fertigkeiten zur Erstellung psychologischer Gutachten.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden sind in der Lage, psychologische Gutachten zu erstellen. Dies umfasst den Prozess der Erarbeitung der psychologischen Fragestellung, der Auswahl und Durchführung psychologischer Tests, der Erarbeitung der Befundlage sowie der Darstellung und Begründung der Schlussfolgerung.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Aktive Mitarbeit im Seminar, dokumentiert durch einen eigenen Beitrag (Art und Umfang werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben), erfolgreiche Erstellung eines Probegutachtens gemäß spezifischer Aufgabenstellung
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Klausur (100%).

Zusätzliche Informationen zum Modul	<p>Zur Erreichung der Studienziele des Moduls ist eine regelmäßige Teilnahme an dem Seminar nötig. Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Lehrkräfte zu Beginn dieser Lehrveranstaltungen mit.</p> <p>Zum WiSe 2018/19 gab es eine Änderung im MSc Psychologie, die sich auf die ECTS-Punkte in den Modulen MPSYA104 Psychologische Diagnostik und MPSYA105 Gutachtenerstellung. Für die Studierenden, die MPSYA104 Psychologische Diagnostik und/ oder MPSYA105 Gutachtenerstellung bereits belegt haben, bleiben die bisherigen ECTS-Punkte bestehen. Studierende, die MPSYA104 Psychologische Diagnostik noch nicht belegt haben, belegen bitte MPSYA104a Psychologische Diagnostik. Studierende, die MPSYA105 Gutachtenerstellung noch nicht belegt haben, belegen bitte MPSYA105a Gutachtenerstellung.</p>
Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	--

Modul MPSYA106AG Ergänzungsfach allgemein	
Modulcode	MPSYA106AG
Modultitel (deutsch)	Ergänzungsfach allgemein
Modultitel (englisch)	Supplementary Studies
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	2 Semester
Leistungspunkte (ECTS credits)	9 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	270 h
- Präsenzstunden	90 h
- Selbststudium	180 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	

Modul MPSYA106KP Klinisch-Psychologisches Ergänzungsfach	
Modulcode	MPSYA106KP
Modultitel (deutsch)	Klinisch-Psychologisches Ergänzungsfach
Modultitel (englisch)	Supplementary Studies
Modul-Verantwortliche/r	Institutsdirektor
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul im MSc Psychologie-Schwerpunkt: Kognitive Psychologie und kognitive Neurowissenschaften Wahlpflichtmodul im MSc Psychologie-Schwerpunkt: Arbeit, Bildung und Gesellschaft
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1-2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	3 Vorlesungen (je 2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	9 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	270 h
- Präsenzstunden	90 h
- Selbststudium	180 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	

Inhalte	<p>Aus den folgenden 12 Angeboten sind drei zu wählen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Experimentelle Psychopathologie (Prof. Dr. I. Croy) 2. Grundlagen und Modelle der Psychotherapie (Prof. Dr. G. Wilz) 3. Neurologie (Klinik für Neurologie - Prof. Dr. O.W. Witte und Mitarbeiter) 4. Psychiatrie (Klinik für Psychiatrie - Prof. Dr. H. Sauer und Mitarbeiter) 5. Psychiatrie - ein vertiefender Exkurs (Klinik für Psychiatrie - PD. Dr. S. Lemke) 6. Einführung in die Psychoanalyse (Institut für psychosoziale Medizin und Psychotherapie - Prof. Dr. B. Strauß) 7. Psychosomatik (Institut für psychosoziale Medizin und Psychotherapie - Prof. Dr. B. Strauß und Mitarbeiter) 8. Klinische Psychologie in der Arbeitswelt 9. Psychologische Intervention in der Arbeitswelt 10. Entwicklungspsychopathologie (Lehrstuhl für Entwicklungspsychologie) 11. Neuropsychologische Diagnostik (Dr. Kreysa und Dr. Bublak) 12. Beiträge der Allgemeinen Psychologie zur Klinischen Psychologie <p>Die meisten Veranstaltungen werden im Wintersemester angeboten, einzelne finden im Sommersemester statt.</p>
Lern- und Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden eignen sich die wichtigsten psychischen Störungsbilder und/oder neurologischen Syndrome an und erhalten darüber hinaus einen Überblick über Behandlungsansätze der Psychiatrie, Neurologie und tiefenpsychologische Verfahren. Ferner vermitteln Veranstaltungen der Mikrosoziologie einen Einblick in die rechtlichen bzw. sozialstaatlichen Aufgaben verschiedener Organisationen und Einrichtungen des Gesundheitswesens sowie in soziologischen Fragestellungen und Analysen zum System Familie und ihren Problem-, Konflikt- und Beratungsfeldern. Veranstaltungen zur Klinischen Psychologie in der Arbeitswelt vermitteln Grundlagen in Problemstellungen und Behandlungsmethoden bei psychischen Störungen und Problemstellungen am Arbeitsplatz und den dort möglichen Maßnahmen zur Beratung und Hilfe.</p>
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	<p>Für alle Teilnehmer: Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeiter in den jeweiligen Seminaren.</p>
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	<p>Klausur, mündliche Prüfung oder sonstiger Leistungsnachweis (wird vom Dozenten festgelegt) über den Stoff der drei ausgewählten Veranstaltungen mit einem Anteil jeder Veranstaltung an der Gesamtanzahl der Klausurfragen. Die Prüfung wird dabei in drei Teilprüfungen unterteilt.</p> <p>Eine der Teilprüfungen wird benotet und bildet die Modulnote, die anderen beiden Teilnoten werden mit „bestanden/nicht bestanden“ bewertet (zum Verfahren siehe „Zusätzliche Informationen zum Modul“). Jede Teilprüfung muss dabei bestanden sein. Wiederholungsprüfungen werden nach Entscheidung der Prüfer schriftlich oder mündlich abgehalten. Die Prüfung ist in der Regel in der vorlesungsfreien Zeit nach dem Wintersemester abzulegen.</p>

Zusätzliche Informationen zum Modul

Wie entscheide ich, welche Veranstaltung als Note in meinen Schnitt einfließt?

Bei der Prüfungsanmeldung legen sie in Friedolin über die Prüfungsnummer fest, welche der drei Prüfungen benotet wird und die Modulnote bildet, und welche anderen beiden Prüfungen lediglich mit bestanden/nicht bestanden bewertet werden. Die Anmeldefrist zu den Prüfungen über Friedolin beträgt wie bei allen anderen Veranstaltungen 10 Wochen nach Vorlesungsbeginn.

Die Prüfungsnummer für die benotete Prüfungsleistung lautet 304761. Melden Sie die Prüfung zu dieser Prüfungsnummer an, wird diese benotet. Die Prüfungsnummern für die unbenoteten Prüfungsleistungen lauten 304762 und 304764.

Beispiel: Sie haben sich entschieden, 'Experimentelle Psychopathologie' als benotete Prüfungsleistung zu absolvieren und die beiden Teilgebiete 'Psychiatrie' und 'Einführung in die Psychoanalyse' als unbenotete Prüfungsleistung. Die Anmeldungen müssen also folgendermaßen vorgenommen werden: 304761 Experimentelle Psychopathologie benotete Leistung 304762 Psychiatrie unbenotete Leistung 304764 Einführung in die Psychoanalyse unbenotete Leistung

Wichtig: 1. Die Anmeldungen zu den benoteten und den unbenoteten Prüfungsleistungen sind verbindlich und können nach der 10-wöchigen Anmeldefrist nicht mehr getauscht werden! 2. Veranstaltungen, die Sie bereits im Bachelor als Nebenfach belegt haben, können kein zweites Mal belegt werden!

Wie melde ich mich zu Lehrveranstaltungen der Medizinischen Fakultät an?

Für die Veranstaltungen aus der Medizinischen Fakultät wird kurz vor Beginn der Vorlesungszeit eine PDF mit möglichen Veranstaltungen auf ihrer Internetseite online gestellt. Die PDF ist unter folgendem Link abrufbar:

<https://www.uniklinikum-jena.de/studiendekanat/Studierende/Angebote%20f%C3%BCr%20andere%20Fakult%C3%A4ten.html>

Die Veranstaltungsbelegung erfolgt dann wie üblich über Friedolin.

Bei Frau Böhme im Studiendekanat der Medizinischen Fakultät ist eine Schweigepflichterklärung auszufüllen und unterschrieben abzugeben (siehe Link, dort findet sich auch der Vordruck der Schweigepflichterklärung). Bitte nur den Vordruck verwenden und keine selbstformulierten Erklärungen. Die Erklärung bitte an Frau Böhme per Post oder persönlich abgeben. Die Schweigepflichterklärung muss VOR Veranstaltungsbeginn bei Frau Böhme eingegangen sein.

Ihre Adresse lautet: Gabriele Böhme Studiendekanat Medizinische Fakultät FSU Jena Bachstraße 18 Tel.: 03641-935328 Fax: 03641-935412

Und wenn ich noch Fragen habe?

Dann können Sie sich gerne an die Studienfachberatung der Fachschaft wenden: studienberatung-psychologie@uni-jena.de

Modul MPSYA109 Berufsorientierendes Praktikum	
Modulcode	MPSYA109
Modultitel (deutsch)	Berufsorientierendes Praktikum
Modultitel (englisch)	Internship
Modul-Verantwortliche/r	Prüfungsausschussvorsitzender
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	12 Wochen(n)
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Berufspraktische Tätigkeit, Eigenarbeit
Leistungspunkte (ECTS credits)	15 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	450 h
- Präsenzstunden	420 h
- Selbststudium	30 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Die Berufsorientierenden Praktika geben Einblicke in die berufliche Tätigkeit eines Psychologen und werden schwerpunktspezifisch gewählt. Sie werden in fachnahen Institutionen u/o der Privatwirtschaft absolviert. Die Studierenden sollen die im Studium erworbenen Kenntnisse in der Praxis anwenden und vertiefen.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden lernen in den Praktika theoretische und praktische Aspekte des Studiums auf neue Aufgabenstellungen anzuwenden. Sie erweitern ihre Kontakte zur Berufswelt und schaffen eine Grundlage für ihre Berufswahl.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	--
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	- Bestätigung des praktikumsvergebenden Unternehmens/der praktikumsvergebenden Institution - Praktikumsbericht (unbenotet)
Zusätzliche Informationen zum Modul	Häufigkeit des Angebots: Ganzjährig, empfohlen wird die vorlesungsfreie Zeit nach dem 2. und 3. Semester Arbeitsaufwand in h: 450h, 420h berufspraktische Tätigkeit, 30h zum Erstellen des Praktikumskurzberichts

Modul MPSYMV201 Lern- und Entscheidungsprozesse	
Modulcode	MPSYMV201
Modultitel (deutsch)	Lern- und Entscheidungsprozesse
Modultitel (englisch)	Learning and Decision-making
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. P. Noack
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	2 Seminare (je 2 SWS; aus 4 Angeboten auszuwählen)
Leistungspunkte (ECTS credits)	6 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	180 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	120 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	<p>Aus dem folgenden Angebot sind zwei Seminare zu wählen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lernen im Kontext • Interindividuelle Unterschiede im Lebensverlauf • Grundlegende und angewandte Aspekte der Wahrnehmung • Grundlegende und angewandte Aspekte der Handlungskontrolle
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben vertiefende Kenntnisse zu Prozessen des Wahrnehmens, Entscheidens, Handelns und Lernens. Es wird die Basis geschaffen für beratende und interventive Aktivitäten in Bildungskontexten und Organisationen.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Aktive Mitarbeit in den Seminaren in Form eines Seminarvortrags o. ä. ist Voraussetzung für die Zulassung zur Klausur.

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	<p>Zwei Seminare müssen erfolgreich mit Leistungsnachweis bestanden werden. In jeweils einem daraus vom Studierenden zu wählenden Seminar wird die Modulprüfung (schriftliche oder mündliche Prüfungsleistung, wird zu Veranstaltungsbeginn von den Dozenten bekanntgegeben) abgelegt und die Modulnote vergeben [100%]. Die Leistung zu dem anderen Seminar wird mit b/nb bewertet. Jede Modulprüfung muss mindestens bestanden sein. Die Prüfung ist in der Regel in der vorlesungsfreien Zeit nach Abschluss des prüfungsrelevanten Seminars abzulegen.</p>
Zusätzliche Informationen zum Modul	<p>Zur Erreichung der Studienziele des Moduls ist eine regelmäßige Teilnahme an den Seminaren nötig. Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Lehrkräfte zu Beginn dieser Lehrveranstaltungen mit.</p>

Modul MPSYMV202 Gruppenprozesse	
Modulcode	MPSYMV202
Modultitel (deutsch)	Gruppenprozesse
Modultitel (englisch)	Group Processes
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Th. Kessler
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Dieses Modul wird für das Projekt „Soziale Identität im Organisationalen Kontext“ im Modul MPSYPMV205 empfohlen
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	2 Seminare (je 2 SWS; aus 4 Angeboten auszuwählen)
Leistungspunkte (ECTS credits)	6 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	180 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	120 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	<p>Aus dem folgenden Angebot sind zwei Seminare zu wählen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kommunikation und Interaktion in sozialen Gruppen • Kooperation und Konflikt zwischen sozialen Gruppen • Entwicklungsprobleme von Migranten und psychologische Interventionsansätze • Migration und Akkulturation

Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben Kenntnisse über zwei Arten von Gruppen, die im Kontext von Organisationen von hoher Relevanz sind: Interagierende Gruppen (z.B. Teams und Gremien) und soziale Kategorien (Nationalität und Geschlecht). Dadurch wird die Kompetenz vermittelt, das Potential von interagierenden Gruppen zu nutzen und gegen ihre Dysfunktionalität zu intervenieren. Hinsichtlich sozialer Kategorien wird vor allem auf eine Art sozialer Kategorien fokussiert, die im Kontext der Globalisierung in Organisationen und der Gesellschaft im Allgemeinen an Bedeutung gewinnt: Ethnie oder Nationalität. Hier erwerben die Studierenden die Kompetenz, das funktionale Potential für Organisationen durch Heterogenität (unterschiedliche Normen, unterschiedliche Gehaltsstrukturen etc.) zu nutzen und gegen die Gefahr von Identitätsproblemen präventiv und durch Interventionen aktiv zu werden. Als Grundlage für diese Kompetenzen erarbeiten die Studierenden sowohl Wissen über Theorien als auch über praktische Problempotentiale und Interventionen.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	In jedem Seminar ein Referat oder eine Hausarbeit
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Zwei Seminare müssen erfolgreich mit Leistungsnachweis bestanden werden. In jeweils einem daraus vom Studierenden zu wählenden Seminar wird die Modulprüfung (schriftliche oder mündliche Prüfungsleistung, wird zu Veranstaltungsbeginn von den Dozenten bekanntgegeben) abgelegt und die Modulnote vergeben [100%]. Die Leistung zu dem anderen Seminar wird mit b/nb bewertet. Jede Modulprüfung muss mindestens bestanden sein. Die Prüfung ist in der Regel in der vorlesungsfreien Zeit nach Abschluss des prüfungsrelevanten Seminars abzulegen.
Zusätzliche Informationen zum Modul	Zur Erreichung der Studienziele des Moduls ist eine regelmäßige Teilnahme an den Seminaren nötig. Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Lehrkräfte zu Beginn dieser Lehrveranstaltungen mit.

Modul MPSYMV203 Organisationsplanung und -gestaltung I: Wirtschaft, Verwaltung, Gesundheitswesen und Verkehr	
Modulcode	MPSYMV203
Modultitel (deutsch)	Organisationsplanung und -gestaltung I: Wirtschaft, Verwaltung, Gesundheitswesen und Verkehr
Modultitel (englisch)	Organizational Design and Planning I
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. R. Trimpop
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	2 Seminare (je 2 SWS; aus 4 Angeboten auszuwählen)
Leistungspunkte (ECTS credits)	6 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	180 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	120 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Aus dem folgenden Angebot sind zwei Seminare zu wählen: 1 Personalarbeit und Interkulturelle Arbeit 2 Arbeits- und Organisationsgestaltung 3 Mensch- Maschine-Interaktion, Ergonomie 4 Gesundheit, Sicherheit, Mobilität, WLB
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben die notwendigen Kompetenzen, um in wirtschaftlichen, öffentlichen, Gesundheits- und Verkehrsbezogenen Organisationen Interventionsprozesse zu planen, umzusetzen und zu evaluieren. Die Themen Personalarbeit, Arbeits- und Organisationsgestaltung bereiten die Tätigkeiten in diesen Berufsfeldern durch wissenschaftlich fundiertes Grundwissen vor und stellen die Transferfähigkeit in Praxisbeispiele sicher. Die Themen Mensch-Maschine, Ergonomie, Gesundheit und Mobilität verdeutlichen die enge Vernetzung psychologischen Wissens mit interdisziplinären Tätigkeitsfeldern in Technik und Gesundheits- sowie Verkehrswesen. Berichts- und Präsentationsfähigkeit wird geschult.

Lern- und Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden erwerben die notwendigen Kompetenzen, um in wirtschaftlichen, öffentlichen, Gesundheits- und Verkehrsbezogenen Organisationen Interventionsprozesse zu planen, umzusetzen und zu evaluieren.</p> <p>Die Themen Personalarbeit, Arbeits- und Organisationsgestaltung bereiten die Tätigkeiten in diesen Berufsfeldern durch wissenschaftlich fundiertes Grundwissen vor und stellen die Transferfähigkeit in Praxisbeispiele sicher. Die Themen Mensch-Maschine, Ergonomie, Gesundheit und Mobilität verdeutlichen die enge Vernetzung psychologischen Wissens mit interdisziplinären Tätigkeitsfeldern in Technik und Gesundheits- sowie Verkehrswesen. Berichts- und Präsentationsfähigkeit wird geschult.</p>
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	--
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	<p>Zwei Seminare müssen erfolgreich mit Leistungsnachweis bestanden werden. In jeweils einem daraus vom Studierenden zu wählenden Seminar wird die Modulprüfung (schriftliche oder mündliche Prüfungsleistung, wird zu Veranstaltungsbeginn von den Dozenten bekanntgegeben) abgelegt und die Modulnote vergeben [100%]. Die Leistung zu dem anderen Seminar wird mit b/nb bewertet .</p> <p>Jede Modulprüfung muss mindestens bestanden sein.</p> <p>Die Prüfung ist in der Regel in der vorlesungsfreien Zeit nach Abschluss des prüfungsrelevanten Seminars abzulegen.</p>
Zusätzliche Informationen zum Modul	<p>Zur Erreichung der Studienziele des Moduls ist eine regelmäßige Teilnahme an den Seminaren nötig. Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Lehrkräfte zu Beginn dieser Lehrveranstaltungen mit.</p>

Modul MPSYMV204 Organisationsplanung und -gestaltung II: Bildung, Politik, Familie und Interkulturalität	
Modulcode	MPSYMV204
Modultitel (deutsch)	Organisationsplanung und -gestaltung II: Bildung, Politik, Familie und Interkulturalität
Modultitel (englisch)	Organisational Design and Planning II
Modul-Verantwortliche/r	Lehrstuhlinhaber Entwicklungspsychologie
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	2 Seminare (je 2 SWS; aus 4 Angeboten auszuwählen)
Leistungspunkte (ECTS credits)	6 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	180 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	120 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	<p>Aus dem folgenden Angebot sind zwei Seminare zu wählen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lern- und Bildungsprozesse in institutionellen Kontexten • Soziales Engagement und soziale Partizipation • Beziehungen zwischen Arbeit-Freizeit-Familie • Persönliche Kompetenzen und institutionelle Bedingungen des Umgangs mit sozialem Wandel
Lern- und Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden erwerben Kompetenzen, um im Bildungsbereich und in sozialen Organisationen (z.B. Wohlfahrtsverbänden) Interventionsprozesse zu planen, umzusetzen und zu evaluieren sowie Politikberatung zu den obigen Themen durchzuführen.</p>
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Aktive Mitarbeit in den Seminaren in Form eines Seminarvortrags ist Voraussetzung für die Zulassung zur Klausur.

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	<p>Zwei Seminare müssen erfolgreich mit Leistungsnachweis bestanden werden. In jeweils einem daraus vom Studierenden zu wählenden Seminar wird die Modulprüfung (schriftliche oder mündliche Prüfungsleistung, wird zu Veranstaltungsbeginn von den Dozenten bekanntgegeben) abgelegt und die Modulnote vergeben [100%]. Die Leistung zu dem anderen Seminar wird mit b/nb bewertet. Wiederholungsprüfungen werden nach Entscheidung der Prüfer schriftlich oder mündlich abgehalten.</p> <p>Jede Modulprüfung muss mindestens bestanden sein.</p> <p>Die Prüfung ist in der Regel in der vorlesungsfreien Zeit nach Abschluss des prüfungsrelevanten Seminars abzulegen.</p>
Zusätzliche Informationen zum Modul	<p>Zur Erreichung der Studienziele des Moduls ist eine regelmäßige Teilnahme an den Seminaren nötig. Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Lehrkräfte zu Beginn dieser Lehrveranstaltungen mit.</p>

Modul MPSYMV205 Projektarbeit	
Modulcode	MPSYMV205
Modultitel (deutsch)	Projektarbeit
Modultitel (englisch)	Project Work
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. R. Trimpop
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	1 Projekt (4 SWS; aus 8 Angeboten auszuwählen) und je ein Forschungskolloquium (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	9 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	270 h
- Präsenzstunden	90 h
- Selbststudium	180 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	

Inhalte	<p>Im Bereich der Projektarbeit werden die folgenden Themen jährlich oder zweijährlich angeboten.</p> <p>Jährliches Angebot:</p> <p>Projekt 1: Soziale Identität im Organisationalen Kontext</p> <p>Projekt 2: Entwicklungspsychologische Forschungsfragen</p> <p>Zweijährliches Angebot:</p> <p>Projekt 3: Evaluationsforschung und Programmevaluation</p> <p>Projekt 4: Konstruktion adaptiver Tests</p> <p>Projekt 5: Betrieblicher Verkehrs- und Gesundheitsschutz, Gesundheitsförderlichkeit, Risikoverhalten</p> <p>Projekt 6: Personal- und Organisationsentwicklung, Unternehmenskultur, Interkulturelle Kommunikation</p> <p>Projekt 7: Praxis der Evaluation/Meta-Evaluation</p> <p>Projekt 8: Analyse und Optimierung von Lern- und Bildungsprozessen</p>
Lern- und Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden erlernen im Seminar die theoretisch fundierte Planung, Umsetzung und Auswertung der Erkenntnisse. Typische Praxisbereiche, häufig auftretende Forschungs- und Umsetzungsprobleme und deren Bewältigung werden in der konkreten Organisation erfahren und bewältigt. Je nach Veranstaltung werden bereits kurze Interventionen durchgeführt und evaluiert. Wirkungsmessungen werden konzipiert, durchgeführt, Daten gesammelt, ausgewertet und berichtet. Die Konstruktion von Evaluations- und Auswertungsverfahren wird praktisch geübt.</p>
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	--
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	<p>Mündliche oder schriftliche Prüfung über die Projektarbeit (100%).</p> <p>Die Prüfung ist in der Regel in der vorlesungsfreien Zeit nach Ende der Projektarbeit abzulegen.</p>

Modul MPSYMV206 Diagnostik, Interventions- und Evaluationsmethoden	
Modulcode	MPSYMV206
Modultitel (deutsch)	Diagnostik, Interventions- und Evaluationsmethoden
Modultitel (englisch)	Specific Methods and Diagnostics
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. A. Beelmann
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	2 verschiedene Seminare, aus dem Bereich Diagnostik, Interventions- und Evaluationsmethoden (je 2 SWS) Ergänzung: 1 weiteres Seminar kann mit Prüfung als Ersatz im Wahlpflichtmodul M-Psy-102 mit 3 LP und 3/8 der Note angerechnet werden
Leistungspunkte (ECTS credits)	6 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	180 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	120 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Evaluationsdesigns und Analysemethoden • Evaluation sozialer Maßnahmen • Interventionsentwicklung und -planung • Persönlichkeits- und Fähigkeitsdiagnostik im Kontext von Organisationen • Arbeits-, Gesundheits- und Organisationsanalysen und Interventionen
Lern- und Qualifikationsziele	<p>Im diagnostischen Teil des Moduls werden Kompetenzen zur Ausübung psychologischer Diagnostik in Organisationen erworben.</p> <p>Die Seminare zur den Evaluationsmethoden vermitteln konkrete Kompetenzen in der Evaluationsmethodik, wie bspw. Planung, Durchführung und Bewertung von Evaluationsvorhaben, Analyse von Treatment-Effekten sowie eigenständige Entwicklung und Planung psychologischer Interventionen.</p> <p>Im Interventionsteil werden Kompetenzen zur Interventionsgestaltung, -durchführung und -evaluation nach wissenschaftlichen Kriterien vermittelt.</p>

Voraussetzung für die Zulassung zur -- Modulprüfung	
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	<p>Zwei Seminare müssen erfolgreich mit Leistungsnachweis bestanden werden. In jeweils einem daraus vom Studierenden zu wählenden Seminar wird die Modulprüfung (schriftliche oder mündliche Prüfungsleistung [100%], wird zu Veranstaltungsbeginn von den Dozenten bekanntgegeben) abgelegt und die Modulnote vergeben. Die zweite Lehrveranstaltung muss mit dem Prädikat „Bestanden“ versehen sein.</p> <p>Die Prüfung ist in der Regel in der vorlesungsfreien Zeit nach Abschluss des prüfungsrelevanten Seminars abzulegen.</p>
Zusätzliche Informationen zum Modul	<p>Zur Erreichung der Studienziele des Moduls ist eine regelmäßige Teilnahme an den Seminaren nötig. Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Lehrkräfte zu Beginn dieser Lehrveranstaltungen mit.</p>

Modul MPSYMV207 Rechtspsychologie	
Modulcode	MPSYMV207
Modultitel (deutsch)	Rechtspsychologie
Modultitel (englisch)	Legal Psychology/Psychology and Law
Modul-Verantwortliche/r	Prof. A. Beelmann
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Schwerpunkt "Psychologie in Arbeit, Bildung und Gesellschaft": Wahlpflichtmodul (alternativ zu MPSYMV206) Schwerpunkt "Klinische Psychologie, Psychotherapie und Gesundheit": Wahlpflichtmodul (alternativ zu MPSYKP204 und MPSYKP205)
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Eine Vorlesung (2 SWS) sowie ein Seminar (2 SWS, aus mindestens zwei Angeboten pro Jahr auszuwählen)
Leistungspunkte (ECTS credits)	6 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	180 h 60 h 120 h
Inhalte	Die Vorlesung soll über Forschungen in beiden Teilbereichen der Rechtspsychologie (Kriminalpsychologie und forensische Psychologie) grundlegend informieren. Neben definitorischen Fragen, rechtliche Grundlagen, Informationen zur Berufs- und Weiterbildungspraxis werden insbesondere Theorien zur Kriminalitätsentstehung, Präventionskonzepte, die Behandlung von Straftätern sowie unterschiedliche Themen der forensischen Diagnostik (Glaubwürdigkeit, Schuldfähigkeit, familienrechtliche Begutachtung) und psychologische Aspekte der Strafverfolgung (Vernehmungen, Krisenmanagement, Profiling) behandelt. Die Seminare finden zu begleitenden Themen statt und vertiefen die in der Vorlesung behandelten Inhalte. Themen könnten z.B. sein: Kriminalitätsprävention, Straftäterbehandlung, Sexualstraftaten, Aussagepsychologie und Polizeipsychologie.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden sollen rechtspsychologisches Grundlagenwissen und Forschungserkenntnisse erwerben sowie einen Einblick in einschlägige Berufsfelder und Praxistätigkeiten bekommen.

Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Aktive Teilnahme am Seminar, dokumentiert durch einen eigenen Beitrag (die Art des Beitrags wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben).
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Eine Klausur oder mündliche Prüfung zu den Inhalten der Vorlesung (100%)
Zusätzliche Informationen zum Modul	Zur Erreichung der Studienziele des Moduls eine regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar nötig. Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Lehrkräfte zu Beginn der Veranstaltungen mit.
Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	--

Modul MPSY400 Masterarbeit	
Modulcode	MPSY400
Modultitel (deutsch)	Masterarbeit
Modultitel (englisch)	Master thesis
Modul-Verantwortliche/r	Institutsdirektor und Fachvertreter
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	6 Monat(e)
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Masterarbeit und Masterkolloquium
Leistungspunkte (ECTS credits)	30 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	900 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	840 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Die Studierenden bearbeiten in einer vorgegebenen Frist mit Hilfe von Literaturarbeit und unter Anwendung empirischer Methoden eine psychologische Fragestellung. Im begleitenden Masterkolloquium präsentieren sie das Thema ihrer Arbeit.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden weisen nach, dass sie, den wissenschaftlichen Standards entsprechend, in der Lage sind, eine psychologische Fragestellung zu bearbeiten. Sie zeigen zudem, dass sie mit psychologischen Methoden vertraut sind und einen wissenschaftlichen Gegenstand in geeigneter Form schriftlich präsentieren können.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Genehmigung des Themas
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Einreichen der Masterarbeit in der vorgegebenen Frist (Verweis P.O.)

Abkürzungen:

Abkürzungen für Veranstaltungen

AVL....	Antrittsvorlesung
AG....	Arbeitsgemeinschaft
AM....	Aufbaumodul
AS....	Ausstellung
BM....	Basismodul
BzPS....	Begleitveranstaltung zum Praxissemester
B....	Beratung
Bes....	Besichtigung
KB....	Besprechung
Blo....	Blockierung
BV....	Blockveranstaltung
DV....	Diavortrag
EF....	Einführungsveranstaltung
ES....	Einschreibungen
EKK....	Examensklausurenkurs
EX....	Exkursion
Exp....	Experiment/Erhebung
FE....	Feier/Festveranstaltung
F....	Filmvorführung
GÜ....	Geländeübung
GK....	Grundkurs
HpS....	Hauptseminar
HS/B....	Hauptseminar/Blockveranstaltung
HS/Ü....	Hauptseminar/Übung
Inf....	Informationsveranstaltung
IHS/ Ü....	Interdisziplinäres Hauptseminar/ Übung
KS....	Klausur
KS/ PR....	Klausur/Prüfung
K....	Kolloquium
K/P....	Kolloquium/Praktikum
KS....	Konferenz/Symposium
kV....	Kulturelle Veranstaltung
Ku....	Kurs

Abkürzungen für Veranstaltungen

Ku....	Kurs
Lag....	Lagerung
LFP....	Lehrforschungsprojekt
Lek....	Lektürekurs
M....	Modul
MV....	Musikveranstaltung
OS....	Oberseminar
OnLS....	Online-Seminar
OnV....	Online-Vorlesung
P....	Praktikum
PrS....	Praktikum/Seminar
PM....	Praxismodul
Pr....	Probe
PJ....	Projekt
PPD....	Propädeutikum
PS....	Proseminar
PR....	Prüfung
PrVo....	Prüfungsvorbereitung
QB....	Querschnittsbereich
RE....	Repetitorium
V/R....	Ringvorlesung
SU....	Schulung
S....	Seminar
S/E....	Seminar/Exkursion
S/Ü....	Seminar/Übung
SZ....	Servicezeit
Sl....	Sitzung
SoSch....	Sommerschule
SO....	Sonstiges
SV....	Sonstige Veranstaltung
SK....	Sprachkurs
TG....	Tagung
TT....	Teleteaching
TN....	Treffen
Tu....	Tutorium
T....	Tutorium
Ü....	Übung
Ü/B....	Übung/Blockveranstaltung
Ü....	Übungen
Ü/I....	Übung/Interdisziplinär

Abkürzungen für Veranstaltungen

Ü/P....	Übung/Praktikum
Ü/T....	Übung/Tutorium
Ve....	Versammlung
ViKo....	Videokonferenz
V....	Vorlesung
V/K....	Vorlesung m. Kolloquium
V/P....	Vorlesung/Praktikum
V/S....	Vorlesung/Seminar
V/Ü....	Vorlesung/Übung
Vor....	Vortrag
VT....	Vortrag
WS....	Wahlseminar
WV....	Wahlvorlesung
We....	Weiterbildung
Wo....	Workshop
WOS....	Workshop
ZÜ....	Zeugnisübergabe

Other Abbreviations

Anm.....	Anmerkung
ASQ....	Allgemeine Schlüsselqualifikationen
AT....	Altes Testament
E....	Essay
FSQ....	Fachspezifische Schlüsselqualifikationen
FSV....	Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften
GK....	Grundkurs
IAW....	Institut für Altertumswissenschaften
LP....	Leistungspunkte
NT....	Neues Testament
SQ....	Schlüsselqualifikationen
SS....	Sommersemester
SWS....	Semesterwochenstunden
TE....	Teilnahme
TP....	Thesenpublikation
ThULB....	Thüringer Universitäts- und Landesbibliothek
VVZ....	Vorlesungsverzeichnis
WS....	Wintersemester